

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last
 FÄ für Innere Medizin, Angiologie und Hämostaseologie
 im Cardioangiologischen Centrum Bethanien (CCB),
 CCB Gefäß Centrum, CCB Gerinnungs Centrum,
 CCB Studien Centrum Frankfurt am Main

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach wie vor gehören Herz- und Kreislauferkrankungen in industrialisierten Ländern zu den wichtigsten Krankheits- und Todesursachen. Diesen Erkrankungen liegen zumeist atherosklerotische Veränderungen der Gefäßwand zu Grunde. Thrombozyten sind ebenso wie der Von-Willebrand-Faktor elementar an der arteriellen Thrombenbildung beteiligt, während ein Fibrinnetz Ausgangspunkt für die Thrombenbildung in venösen Gefäßen ist. Die selben Mechanismen, die den Blutaustritt nach einer Gefäßverletzung verhindern, können für die Entstehung von thromboembolischen Gefäßverschlüssen sowohl in den Arterien als auch in den Venen verantwortlich sein.

Antikoagulantien und Aggregationshemmer verhindern Thrombenbildung im arteriellen und venösen Gefäßsystem, können aber auch für schwere Blutungen im klinischen Alltag verantwortlich sein. Wir haben 2018 die Gerinnungsakademie Rhein-Main gegründet, die ein neues Forum zum interdisziplinären Austausch, zur gemeinsamen Fortbildung und zur Diskussion darstellt.

Die Gerinnungsakademie wird in diesem Jahr dreimal mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus den Fachgebieten der Angiologie, Kardiologie, Gynäkologie, Neurologie, Gastroenterologie, Inneren Medizin und Humangenetik in Frankfurt stattfinden.

Sie wird den Fokus auf Alltagsproblematiken des Gerinnungsmanagements in Klinik und Praxis legen. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen durch das Akademiekonzept eine inhaltlich sinnvolle Bereicherung für Ihre klinische Tätigkeit bieten können und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last

SPEZIALVERANSTALTUNGEN

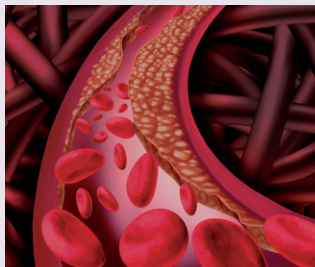
FRÜHJAHRSAKADEMIE

FRANKFURT

Mittwoch, 13.03.2019

18:30 – 20:30 Uhr

Hormone und Thromboserisiko



Etwa 60% aller Frauen im gebärfähigen Alter erhalten orale Kontrazeptiva, die das venöse Thromboserisiko auf das 3- bis 7-Fache ansteigen lassen können. Das absolute jährliche venöse Thromboserisiko bei jungen Frauen ohne Einnahme von oralen Kontrazeptiva liegt bei etwa 0,003 %, während es bei postmenopausalen Frauen altersbedingt 20-fach höher ist. Etwa 20% der deutschen Bevölkerung weisen eine milde Thrombophilie auf, die bei gleichzeitiger Einnahme von Hormonen zu einer deutlichen Erhöhung des venösen Thromboserisikos führen kann.

Wer sollte auf eine thrombophile Neigung untersucht werden? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Laborergebnissen? Welche Hormonpräparate können trotz Thrombophilie eingesetzt werden? Wie ist nach dem Auftreten von Thrombosen zu verfahren?

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last
Dr. med. Katrin Schaudig
Dr. med. Anneliese Schwenkhagen



E. Lindhoff-Last



K. Schaudig



A. Schwenkhagen

Nr 2432

Ort The Westin Grand Hotel
Konrad-Adenauer-Str. 7
60313 Frankfurt



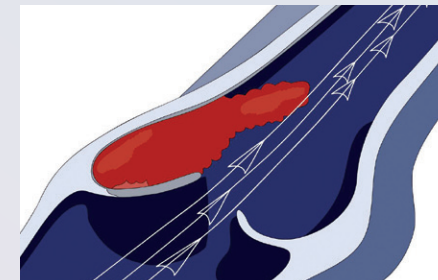
SPEZIALVERANSTALTUNGEN

SOMMERAKADEMIE

FRANKFURT

Mittwoch, 12.06.2019

19:00 – 21:00 Uhr

Update venöse
Thromboembolien

Prof. Dr. med. E. Lindhoff-Last
Prof. Dr. med. T. Voigtländer
Dr. med. J. Renczes



E. Lindhoff-Last



T. Voigtländer



J. Renczes

Nr. 2433

Ort The Westin Grand Hotel
Konrad-Adenauer-Str. 7
60313 Frankfurt

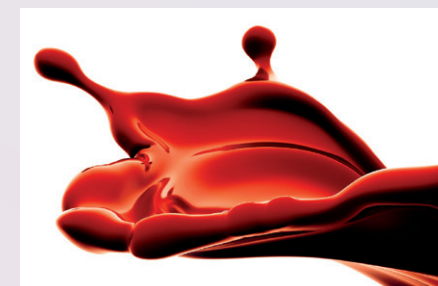


WINTERAKADEMIE

FRANKFURT

Mittwoch, 04.12.2019

19:00 – 21:00 Uhr

Antikoagulation und
Aggregationshemmung

Prof. Dr. med. E. Lindhoff-Last
Prof. Dr. med. S. Harder
PD Dr. med. J. Chun



E. Lindhoff-Last



S. Harder



J. Chun

Nr. 2434

Ort The Westin Grand Hotel
Konrad-Adenauer-Str. 7
60313 Frankfurt

